

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP	
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		25.01.2006	3	
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		510.01		
<b>Entscheidungsvorlage</b>						
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro						
Gremium Jugend- und Sportausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information			
Anlagen						
Betreff Jugendparlament Itzehoe						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag						
<p>Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis von den Planungen des Jugendparlaments und beauftragt die Verwaltung, gemeinsam mit dem Jugendparlament die Satzung vom 02.07.1998 zu aktualisieren und dem Ausschuss zur Beratung vorzulegen.</p>						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse				
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen			Enthaltungen
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-				<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen
<b>Der Bürgermeister</b>						
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 3	
<p>Mit Beschluss vom 27.03.2002 beauftragte der Ausschuss die Verwaltung, Ideen zur künftigen Form der Beteiligung Kinder- und Jugendlicher zu entwickeln. Vorausgegangen war die Feststellung der Verwaltung, dass das bestehende Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) auf wenig Interesse bei den Jugendlichen stieß. Als mögliche Alternative wurde eine jährlich stattfindende Jugendvollversammlung genannt.</p> <p>Ende 2003 fand eine erneute Wahl für das Jugendparlament statt, die in Abweichung von der Satzung durch die Selbstverwaltungsgremien der weiterführenden Schulen durchgeführt wurde. Mit dem neu entstandenen Jugendparlament wurde in der zweiten Jahreshälfte 2004 das Training Moving Spirits (in Kooperation mit der Stadt Elmshorn) veranstaltet. Gleichzeitig bewarb sich das Kinder- und Jugendbüro (in Zusammenarbeit mit dem JuPa, dem Kreisjugendring und der Realschule am Lehmwohld als lokalen Kooperationspartnern) mit dem Projekt <i>European Participation Investigators</i> um EU-Fördermittel, die Ende 2004 für die Jahre 2005-2006 auch erteilt wurden.</p> <p>Der daraus entstandene Motivationsschub trug die Aktiven im Jugendparlament bis nach den Sommerferien 2005, danach musste ein Rückgang der Teilnehmenden festgestellt werden. Während zu Beginn des Jahres 2005 noch regelmäßig 15-20 Jugendliche aktiv teilnahmen, sind nunmehr noch 10-12 Jugendliche dabei.</p> <p>Die mit der Wahl in den SV-Gremien beabsichtigte Stärkung des JuPas durch motivierte und interessierte Jugendliche wurde großteils nicht erreicht. Der überwiegende Teil der jugendlichen im JuPa ist nicht gewählt, sondern aus Eigeninteresse hinzu gestoßen.</p> <p>Da mit dem Ende 2005 die Legislaturperiode beendet war, hatte das JuPa bereits im Herbst 2005 beschlossen, im Januar eine Jugendvollversammlung durchzuführen, zu der alle Jugendlichen im Alter von 14 – 19 Jahren eingeladen werden. Die Altersspanne resultiert aus den Erfahrungen der aktiven Jugendlichen. Auf dieser Jugendvollversammlung sollen allerdings nicht nur Kritik und Ideen gesammelt werden, sondern auch ein neues Jugendparlament gewählt werden. Insgesamt 15 Jugendliche sollen als KandidatInnen für das JuPa auf der JVV gewonnen und auch dort gewählt werden. Jeder anwesende Jugendliche hat drei Stimmen.</p>			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input checked="" type="checkbox"/> ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Gesamtkosten für die Jugendvollversammlung und Wahl (Einladungen, Versand, Raummiete)des JuPa ca. 1.500,00 €. Haushaltsmittel stehen bei der Hhst. 45100.7670 zur Verfügung.			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input type="checkbox"/> nein	
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	
Izeho, Datum  <b>13.01.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		

<b>Stadt Itzehoe</b> <b>Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr.</b>
Gremium		TOP 3
<input type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Bei der Bennung der KandidatInnen soll nach Möglichkeit auf ein ausgewogenes Verhältnis von Mädchen und Jungen geachtet werden. Die Jugendvollversammlung, zu der 1900 Itzehoer Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren eingeladen werden, findet am 30.01.2006, 17:00 bis 22:00 Uhr im Lichtschauspielhaus in der Breiten Straße statt. Die eigentliche Versammlung endet um ca. 19:00 Uhr, danach schließt sich eine Wahlparty bis 22:00 Uhr an. Die Jugendvollversammlung wird begleitet von den MitarbeiterInnen des Kinder- und Jugendbüros.</p> <p>Angesichts der immer wiederkehrenden Erfahrung soll das dann gewählte JuPa die Möglichkeit haben, Nachrücker selbst zu nominieren, um auch später hinzukommenden aktiven Jugendlichen die Chance zum Mitmachen zu geben.</p> <p>Diese Aktionen des JuPas sind aus unserer Sicht sehr begrüßenswert. Allerdings ist hierfür die Aktualisierung der Satzung in Teilbereichen notwendig. Darüber hinaus konnte in der letzten Zeit festgestellt werden, dass z.B. das Rederecht des JuPas in städtischen Gremien nicht zufrieden stellend ausformuliert ist, ein Antragsrecht, analog Seniorenbeirat, überhaupt nicht existiert, so dass eine Überarbeitung dringend geboten ist. Diese Überarbeitung nun den Aktionen des JuPa voranzustellen wäre zwar sinnvoll, aber angesichts der Aktivitäten äußerst kontraproduktiv, so dass die Verwaltung empfiehlt, dass vom JuPa gewählte Verfahren wohlwollend zur Kenntnis zu nehmen und es mit der Erarbeitung einer neuen Satzung zu beauftragen.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		25.01.2006	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		510.01	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Jugend und Soziales / Kinder- und Jugendbüro					
Gremium Jugend- und Sportausschuss			endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff EU-Projekt <i>European Participation Investigators 2005~2006</i> (EPI)					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Jugend- und Sportausschuss nimmt Kenntnis und unterstützt die Aktionen des Projekts in der Woche 18.-24.02.2006 in Itzehoe durch aktive Teilnahme.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> Beglaubigt					
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 4	
<p>Seit Beginn des Jahres 2005 läuft das Projekt <i>European Participation Investigators</i>, das vom Kinder- und Jugendbüro initiiert und organisiert wird. 7 europäische Städte und Regionen untersuchen gegenseitig die Bedingungen und Effekte von Jugendbeteiligung. Hauptziel ist der Aufbau eines europäischen Netzwerkes der Partizipationsprojekte.</p> <p>Nach der Starterkonferenz im Januar 2005 (wir berichteten) in Itzehoe werden nunmehr alle Städte von Delegationen besucht und untersucht. Im Oktober 2005 und im November 2005 waren jeweils 3 Jugendliche aus Itzehoe in Graz/Österreich und Vilnius/Litauen, um dort gemeinsam mit den anderen Partnern zu arbeiten. Im Januar wird eine weitere Delegation nach Brixen/Südtirol reisen.</p> <p>Vom 18.-24.02.2006 ist Itzehoe die untersuchte Stadt. Insgesamt 6 Delegationen mit jeweils 3 Jugendlichen werden hier gemeinsam mit den Itzehoer Jugendlichen und den lokalen Netzwerkpartnern Kreisjugendring und Realschule am Lehmwohld arbeiten.</p> <p>Vom 8.-12.04.2006 werden die Delegationen nach England, Region Cotswolds reisen, im Juni ist die Gemeinde Carbonera bei Venedig das Ziel. Letzte Region ist das österreichische Bundesland Vorarlberg vom 24.-29.09.2006. Eine Abschlusskonferenz zum Ende des Jahres ist für Brüssel geplant. Das Projekt mit Gesamtkosten von 169.000,00 € wird zu 65% von der EU finanziert, mit weiteren 9.700,00 € fördert die Gemeinschaftsaktion „Schleswig-Holstein Land für Kinder“ das Programm.</p> <p>Die Ergebnisse werden kontinuierlich gesammelt und in einer Dokumentation zusammengefasst. Die beteiligten Jugendlichen berichten von den bisherigen Reisen, dass es sehr unterschiedliche Ansichten von Partizipation gibt. Während hier bei uns unter Partizipation die Beteiligung an Planungs-, Entscheidungs- und Verantwortungsprozessen verstanden wird, definieren andere Teilnehmer Partizipation zum teil auch nur als aktives Mitmachen und betonen weniger den politischen und demokratiefördernden Aspekt. Die Auseinandersetzung hiermit ist erklärtes Ziel der EU-Politik auf jugendebene (Weißbuch Jugend) und damit schon ein besonderer Erfolg. Darüber hinaus bringen die einzelnen Delegationsmitglieder immer Erfahrungen mit, die für die lokale Praxis verwertbar sind.</p> <p>Der Jugend- und Sportausschuss wird gebeten, das Projekt in der Zeit vom 18.-24.02.2006 aktiv zu unterstützen, z.B. durch Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen und die Bereitschaft zu Interviews mit den Partnern.</p>			
Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.			
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
Gesamtkosten 169.000,00 €. Der Anteil für die Stadt Itzehoe liegt vorauss. Bei 5.800,00 € im Jahr 2006. Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsberatungen bei der Haushaltsstelle 45100. 7181 zur Verfügung gestellt worden.			
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>13.01.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Blaschke		

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		25.01.2006		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung <b>Amt für Schulen, Sport und Kultur</b>							
Gremium <b>Jugend- und Sportausschuss</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff <b>Sportförderung</b> <b>hier: Festlegung von Förderkriterien</b>							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Beschluss wird in der Sitzung erarbeitet.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister			
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP		
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich					
<input type="checkbox"/> Einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	
				Beglaubigt			
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
<b>Der Bürgermeister</b>							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)			
				Datum, Unterschrift			

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 5
<p>Seit dem Jahre 1973 gibt es bei der Stadt Itzehoe „Richtlinien für die Gewährung, Verwendung und Abrechnung von Zuschüssen der Stadt Itzehoe an Turn- und Sportvereine“. Diese Richtlinien wurden 1980, 1994, 1998 und 2003 (nur redaktionell) überarbeitet.</p> <p>Im Jahre 2001 wurde im Rahmen einer Sitzung des Jugend- und Sportausschusses die Frage aufgeworfen, ob es in Anbetracht der immer knapper werdenden Haushaltsmittel nicht sinnvoll sei, neue Sportförderrichtlinien zu erlassen. Grundlage hierfür sollten die Notwendigkeiten sein, die von den Vereinen formuliert werden sollten. Vor diesem Hintergrund fanden am 26.08.2002 und 25.11.2002 Gespräche statt („Runder Tisch“), an denen Vertreterinnen und Vertreter der Ratsversammlung und der Vereine und Initiativen aus den Bereichen Sport, Soziales und Kultur teilnahmen. Die Auswertung dieser Gespräche veranlasste den Jugend- und Sportausschuss sodann, keine neuen Förderrichtlinien in Kraft zu setzen, da hierdurch möglicherweise bei den Sportvereinen die Erwartung auf eine weitere finanzielle Förderung geweckt werden würde, die jedoch in Anbetracht der Haushaltslage nicht erfüllt werden kann.</p> <p>Bis zum Jahre 2001 einschließlich gewährte die Stadt Itzehoe Zuschüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu den Personalkosten für hauptamtliche Sportlehrer</li> <li>- zu den Aufwandsentschädigungen für Hallen- und Platzwarte</li> <li>- zu den Energiekosten</li> <li>- für ehrenamtliche Übungsleiter</li> <li>- für die Beschaffung von Sportgerät</li> <li>- für orthopädisches Turnen und</li> <li>- für Behindertensport</li> </ul> <p>Ab dem Jahr 2002 wurden keine Zuschüsse dieser Art mehr gewährt; lediglich die Nutzung der städtischen Sportstätten war kostenfrei. Gleichwohl bemängelten sowohl der Innenminister im Rahmen der Haushaltsgenehmigungen als auch der Landesrechnungshof immer noch die Höhe der Förderung des Erwachsenensports. Dies führte dazu, dass im Jahre 2004 eine sog. Grenzkostenberechnung durchgeführt wurde mit dem Ziel, den Aufwand zu ermitteln, der durch die Nutzung der Sportstätten durch die Sportvereine tatsächlich entsteht.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum <b>13.03.2006</b>	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke	

<b>Stadt Itzehoe Der Bürgermeister</b>	Seite	<b>Ergänzungsblatt Nr. 1</b>
Gremium <b>Jugend- und Sportausschuss</b>		TOP 5
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluss-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung		
<p>Die Auswirkung hiervon war, dass die „Sportfördermittel“ (interne Verrechnung) ab dem Jahr 2005 reduziert werden konnten, was letztlich im Sinne des Innenministeriums und des Landesrechnungshofes war.</p>		
<p>Im September 2005 hatte der Kreis Steinburg angekündigt, die Ausnahmeregelung (Kreis gewährt Sportförderzuschüsse, auch wenn sich die Standortgemeinde nicht oder nur teilweise an der Maßnahme beteiligt) aufheben zu wollen. Eine entsprechende Empfehlung wurde durch den Sport-, Schul- und Kulturausschuss des Kreises am 05.09.2005 ausgesprochen und durch den Kreistag am 09.12.2005 zum Beschluss erhoben. Die Folge hiervon ist, dass die Sportvereine ab dem 01.01.2006 keine Zuschüsse (mit Ausnahme der Zuschüsse für den Sportbetrieb - § 4 der Grundsätze der Sportförderung für den Kreis Steinburg) seitens des Kreises mehr erhalten, wenn sich nicht auch die Kommune zumindest in Höhe des Kreiszuschusses an der Maßnahme beteiligt.</p>		
<p>Aufgrund dieses Druckes, dem die Vereine ab diesem Zeitpunkt ausgesetzt sind, sahen sich die zuständigen städt. Gremien (Jugend- und Sportausschuss, Finanzausschuss und Ratsversammlung) in der Pflicht, ihren Beitrag zur Aufrechterhaltung des Sportangebotes in der Stadt Itzehoe zu leisten. Insofern wurden im Haushalt für das Jahr 2006 bei der HHSt. 55000.7010 „Zuschuss an Sportvereine zu persönlichen Ausgaben“ Mittel in Höhe von 26.000,00 € und bei der HHSt. 55000.7050 „Zuschüsse zur Förderung der Sportvereine“ Mittel in Höhe von 284.000,00 € bereitgestellt. Von diesem Betrag (284.000,00 €) sind 259.000,00 € zweckgebunden für die interne Verrechnung im Rahmen der Sportstättennutzung, für die Verwendung des verbleibenden Betrages in Höhe von 25.000,00 € sind Förderkriterien durch den Jugend- und Sportausschuss festzulegen.</p>		
<p>Insofern wird diese Angelegenheit hiermit zur weiteren Beratung vorgelegt.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.